

Nr.: 215-XVI./2021

■ **Dezernat** II - Recht, Ordnung & Gesundheit 27.08.2021
■ **Fachbereich**
■ **Verfasser/-in** Laßmann, Michael
■ **Telefon** 07621 410-2000

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.10.2021

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2021: THH 2 Recht, Ordnung & Gesundheit

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt 2 Recht, Ordnung & Gesundheit

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Durch die Covid-19-Pandemie ist eine Prognose des Haushaltsvollzugs aktuell weiter mit Unwägbarkeiten behaftet, da nicht abzusehen ist, wie sich die Infektionslage und die erforderlichen Maßnahmen im weiteren Verlauf des Jahres entwickeln werden. Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2021 soll nun aber über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Zielerreichung des Teilhaushaltes 2 – Recht, Ordnung & Gesundheit – zum Stichtag 31.08.2021 berichtet werden.

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	PLAN/ Prognose 2021 - in EUR -
Erträge	3.850.637	3.121.900	6.257.600	3.135.700
Aufwendungen	-11.893.743	-10.144.296	-13.461.796	-3.317.500
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	-8.043.106	-7.022.396	-7.204.196	-181.800

Finanzseite:

Zum aktuellen Stand ist im Haushaltsvollzug des THH 2 mit einem Zuschussbedarf zu rechnen.

Dies liegt im Wesentlichen an zusätzlichen Aufwendungen, die während der Pandemie anfallen, z.B. durch das Einrichten zusätzlicher Arbeitsplätze und vor allem die personelle Unterstützung der Kontaktpersonennachverfolgung. Darunter fallen auch Kosten des Einsatzes der Bundeswehr. Hier wurden auch Kosten für den Einsatz von Security bei der Kfz-Zulassungsstelle verbucht.

Dem gegenüber stehen teilweise Mehrerträge durch die Erstattung konkret angefallener Kosten durch das Land Baden-Württemberg. Hier könnte es in Zukunft weitere Erstattungen geben. Im Zusammenhang mit der Pandemie gab es mehr Ordnungswidrigkeiten auf der Grundlage des IfSG, die zu Bußgeldbescheiden führten. Auch wirkt sich die rege Bautätigkeit im Landkreis in Form von weiter steigenden Gebühreneinnahmen aus.

Die große Planabweichung ergibt sich durch die Kosten des Kreisimpfzentrums, die hier erfasst werden, für die aber Erstattungen in entsprechender Höhe durch das Land Baden-Württemberg in Aussicht stehen (rund 2,6 Mio €).

Leistungsseite:

Im Fachbereich Gesundheit werden im Zuge der Corona-Pandemie alle Aufgaben zugunsten des Infektionsschutzes zurückgestellt, sofern der Bearbeitung ihrerseits keine Bedeutung für erhebliche Rechtsgüter zukommt und diese daher notfallmäßig abgedeckt werden müssen. Dieser Zustand hält aktuell noch an. Für den Herbst ist ein Strategiewechsel angekündigt, der u.a. auch dem Gesundheitsamt eine Rückkehr zu den originären Aufgaben ermöglichen soll.

In den anderen Fachbereichen kam es im Zuge der Unterstützung der Pandemiebekämpfung zu erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit, so dass sich Bearbeitungszeiten teilweise erheblich verlängert haben. Dies gilt insbesondere für den Fachbereich Ordnung, in dem insbesondere das SG Brand- und Katastrophenschutz in die Pandemiebekämpfung ein-

gebunden ist.

Im FB Baurecht sind trotz Pandemie weiter steigende Antrags- und Verfahrenszahlen zu verzeichnen, was sich auch auf der Finanzseite auswirkt (s.o.). Personell ergibt dies eine besonders schwierige Situation mit oft verlängerten Bearbeitungszeiten. Das Digitalisierungsprojekt zum Bauantragsverfahren wurde aber prioritär vorangetrieben und wird in diesem Herbst in den landkreisweiten Betrieb gehen.

Marion Dammann
Landrätin

Michael Laßmann
Dezernent